

Traktanden

- 48 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. April 2020
- 49 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom
23. September 2019
- 50 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Zweite Lesung Rechnung 2019 und Verabschiedung zu Handen der
Rechnungsprüfungskommission (RPK)
- 51 1500 **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung / Feuerwehr**
Genehmigung Rechnung 2019 Feuerwehrverbund Egg
- 52 2170 **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Genehmigung Rechnung 2019 Primarschulkreis
- 53 2180 **Bildung / Tagesbetreuung**
Genehmigung / Stand Rechnung 2019 Mittagstisch
- 54 3425 **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit**
Genehmigung / Stand Rechnung 2019 Jugendraum
- 55 0290 **Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**
Beratung und Beschlussfassung Erlass richterliches Aufenthaltsverbot
beim Spielplatz beim Birkenhof ab 22.00 Uhr
- 56 6153 **Verkehr / Werkhof**
Beratung und Beschlussfassung Weiterbildung Chef Technischer Dienst
zum Wasserwart für im 2021 für Fr. 2'350.- (für Budget 2021)
- 57 7101 **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Ersatz Wasserleitung
Mühlemattstrasse
- 58 3290 **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Kultur, übrige**
Beratung und Beschlussfassung Absage der diesjährigen Bundesfeier
- 59 3424 **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Parkanlagen, Wanderwege**
Beratung und Beschlussfassung von zwei neuen Standorten von Wan-
derweg-Stationen
- 60 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Diese Gemeinderatssitzung fand per Videokonferenz statt!

Anwesend	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke Sébastien Hamann (ab 18.15 Uhr) Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	-
Gäste	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
Besucher	-
Dauer	17.00 – 20.15 Uhr

48 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. April 2020

://: Das Protokoll vom 27. April 2020 wird nach zwei kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

- 49 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom
23. September 2019

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung vom 23. September 2019 wird ohne Anmerkungen oder Korrekturen einstimmig genehmigt und an die Gemeindeschreiberin von Witterswil, F. Fasolin, verdankt.

50 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Zweite Lesung Rechnung 2019 und Verabschiedung zu Händen der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

J. Thurnherr hat die Anpassungen/Bereinigungen nach der ersten Lesung vorgenommen. Die Rechnung 2019 ist abschliessend zu prüfen und für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK), die am 14. und 15. Mai 2020 stattfinden wird, freizugeben. Allfällige weitere erforderliche Anpassungen, welche vor der Revision durchzuführen sind, sollen festgehalten werden. J. Thurnherr erwähnt, dass der Anlagespiegel noch ausstehend ist und sie diesen so rasch wie möglich nachliefern wird.

Laufende Rechnung

Der Aufwandüberschuss hat sich leicht reduziert, da die internen Verrechnungen des Technischen Dienstes unter 7301.3910.00 (wie an der letzten Sitzung vom 27. April 2020 besprochen) korrigiert wurden. Ansonsten gibt es keine weiteren Änderungen/Anpassungen, die getätigt werden müssen.

Investitionsrechnung

Auch hier wurden die Anpassungen, wie an der letzten Sitzung besprochen, vorgenommen. Unter 2170.5040.01, Anbau Schulhaus Witterswil, ist nun nur noch ein Minusbetrag von Fr. 47'606.- verbucht, da die Mehrerträge von Witterswil aufgrund des neuen Verteilers auf das Konto 2170.6320.01, Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden, umgebucht wurden. Der Minusbetrag kommt daher, da wir im 2018 Abgrenzungen aufgrund der voraussichtlichen Schlussabrechnung vorgenommen haben. Diese wurden nun aber nach unten korrigiert, was dazu geführt hat, dass wir unsere Abgrenzungen ebenfalls anpassen mussten.

Bilanz

GP Sandoz ist aufgefallen, dass unter den Aktiven unter 10112, Kontokorrente mit anderen Dritten, das Konto Kapellen-Stiftung saldiert wurde und es neu unter den Passiven 20011, Kontokorrente mit Zweckverbänden und Anstalten, ein neues Konto Stiftung Kapelle gibt. Er möchte wissen, was das bedeutet. Die Finanzverwalterin erklärt, dass man Guthaben bei den Aktiven und Schulden bei den Passiven verbuchen muss. Im Lauf des Jahres sind wir von einem Guthaben von Fr. 12'157.55 zu einer Schuld von Fr. 835.25 gegenüber der Stiftung Kapelle gewechselt.

Dann gab es eine Verschiebung bei den Grundstücken von 14000.01, VV Grundstücke HRM1 nach 14000.02, VV HRM2 von Fr. 44'139.-. Er bittet die Finanzverwalterin zu klären, was da verschoben wurde. Ebenfalls möchte er wissen, wie die Wertberichtigungen unter den zugehörigen Konten 14000.98, WB Grundstücke HRM1 und 14000.99, WB Grundstücke HRM2 zu Stande kommen und wo diese Abschreibungen in der Erfolgsrechnung verbucht sind.

Unter 20920, Legate ohne Rechtspersönlichkeit, sind folgende zwei Legate aufgeführt: Flurgenossenschaft Leimfeld (Fr. 7'026.10) und Spielplatz Birkenhof vom Sommernachtsfest-Team (Fr. 313.75). GP Sandoz möchte deren Zweck wissen und fragt sich, ob die Fr. 7'026.10 möglicherweise für die Belagserneuerung des Feldweges nach Biel-Benken beim Leimloch eingesetzt werden können. Er bittet die Finanzverwalterin sowie GR Steiger, dies zu klären.

Anfangs Jahr wurde der Kletterbaum beim Spielplatz für knapp Fr. 3'000.- ersetzt. Womöglich könnten wir diese Kosten über das Legat Spielplatz Birkenhof vom Sommernachtsfest-Team laufen lassen? GR Carruzzo denkt, dass wir im laufenden Jahr sicherlich auch wieder etwas beim Spielplatz ersetzen oder neu beschaffen müssen, demnach können wir das Legat dann auflösen.

://: Der Gemeinderat bedankt sich bei der Finanzverwalterin für die geleistete Arbeit und bittet sie, die noch offenen Fragen zu klären. Die Erfolgsrechnung 2019 wird einstimmig für die Revision durch die RPK verabschiedet.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

51 1500 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung / Feuerwehr
Genehmigung Rechnung 2019 Feuerwehrverbund Egg

Die Rechnung des Feuerwehrverbundes Egg schliesst unter Budget ab, was erfreulich ist. Lediglich bei der Position 1506.3105.00, Lebensmittel Tag der offenen Tür, gab es eine grosse Abweichung von etwas mehr als Fr. 5'000.-. Dies ist aber darauf zurückzuführen, dass bei der Budgetierung noch nicht klar war, dass wir beim Tag der offenen Tür mitmachen werden.

Für die Rechnungsführung des Schulkreises Witterswil-Bättwil erhält Witterswil Fr. 5'000.-. GR Carruzzo ist der Meinung, dass wir demnach für die Rechnungsführung des Feuerwehrverbundes Egg ebenfalls einen Verwaltungskostenbeitrag verlangen dürfen, auch wenn dieser sicherlich nicht so hoch wie derjenige für den Schulkreis sein wird.

://: Die Gemeinderäte nehmen die Rechnung 2019 des Feuerwehrverbundes Egg zustimmend zu Kenntnis. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die Rechnungsführung des Feuerwehrverbundes Egg einen Verwaltungskostenbeitrag zu verlangen. Wie hoch dieser sein wird soll an der gemeinsamen Budget-Sitzung mit Witterswil vom 21. September 2020 beschlossen werden.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil
Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

52 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil
Genehmigung Rechnung 2019 Primarschulkreis

GP Sandoz hat sich bereits vorab bei M. Schneider, Finanzverwalter von Witterswil, per Mail gemeldet und einige Fragen zur Rechnung des Primarschulkreises gestellt. Da die Antworten nicht allen Gemeinderäten zugestellt wurden, werden nun die wichtigsten Punkte der Budgetüberschreitungen fest:

Bei der Position 2110.3150.00, Unterhalt Büromöbel und –gerät, wurde eine Abdeckung für den Sandkasten gekauft.

Beim Beitrag an Gemeinden und ZV MUSOL Musik (2120.3632.02) sind lediglich Kosten von etwas mehr als Fr. 6'000.- angefallen und nicht wie budgetiert Fr. 11'240.-. Da wurde demnach falsch budgetiert. Dasselbe gilt bei den Sachversicherungsprämien unter 2170.3134.00. Da waren Fr. 17'000.- budgetiert, angefallen sind aber nur Fr. 5'462.10.

Der Gemeinderat geht auf das Konto 2170.3144.00, Unterhalt Hochbauten Gebäude Schulhaus ein. Dieses liegt mit Fr. 94'841.65 deutlich über dem Budget von Fr. 45'500.-. Die Erweiterung des Netzwerkes und der Beamerleitungen für Fr. 17'789.20 wurden nachträglich genehmigt. Es bleibt aber nach wie vor eine Differenz von etwas mehr als Fr. 30'000.-. Mit den Informationen von M. Schneider wird diese allerdings nicht erklärt. Es wird gewünscht, dass es eine Gegenüberstellung von budgetierten und nicht budgetierten Ausgaben gibt. Weiter stört sich der Gemeinderat daran, dass Budgetpositionen dermassen überschritten werden, ohne uns darüber zu informieren. Auch das muss künftig geändert werden.

Zur Position 2170.3144.01, Unterhalt Hochbauten Gebäude MZH SK, ist festzuhalten, dass diese ebenfalls deutlich vom Budget abweicht. Budgetiert waren Fr. 5'800.-, in der Rechnung sind nun Fr. 24'302.15 aufgeführt. Den Informationen von M. Schneider ist zu entnehmen, dass Witterswil einen Defibrillator für Fr. 4'470.- (+ Fr. 10424.85 für die Erweiterung des Unterverteilers) angeschafft hat, worüber wir ebenfalls nicht mitreden konnten. Bei den kleineren Beträgen handelt es sich alles um Punkte, die erledigt werden mussten. Solange sich diese im Rahmen des Budgets befinden können die Kosten dafür ausgegeben werden. Ist das Budget aber aufgebraucht, müssen wir darüber informiert werden.

Weiter hält der Gemeinderat folgendes fest: Beim oben genannten Konto, Unterhalt Hochbauten Gebäude MZH SK, werden alle Rechnungen zu 100 % dem Schulkreis belastet, obwohl die Mehrzweckhalle nur zu 67 % genutzt wird. Das ist nicht richtig. Dieser Punkt muss ebenfalls mit Witterswil diskutiert werden. Ob wir eine Rückerstattung verlangen ist noch offen.

Das Ziel sollte immer sein, das Budget einzuhalten. Sollte es zu Budgetüberschreitungen kommen, möchten wir darüber informiert werden. Ausserdem ist es dem Gemeinderat auch ein Anliegen, dass wenn einzelne Budgetpositionen überschritten werden, versucht wird, bei anderen zu kompensieren.

Zuletzt geht der Gemeinderat noch kurz auf das alte Schulhaus ein. Da wurde unter der Position 2171.4612.00, Entschädigung Gemeinde WW, Sk für Betriebskosten, das Budget ebenfalls deutlich überschritten (Budget Fr. 10'200.-, Rechnung Fr. 20'667.78). Dies ist darauf zurückzuführen, da der Technische Dienst täglich einen Rundgang um das Kindergarten-Areal machen muss, um liegengelassenen Abfall einzusammeln, was zu einer höheren internen Leistungsverrechnung führt. Diese sind unter dem Konto 2171.3910.00, Interne Verrechnungen von TD, ersichtlich.

://: Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Rechnung 2019 des Schulkreises mit den oben genannten Bemerkungen und Forderungen

bezüglich der Kostenkontrolle und dem Vergleich der Budget- und Ist-Kosten einstimmig zu.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil
Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

53 2180 Bildung / Tagesbetreuung
Genehmigung / Stand Rechnung 2019 Mittagstisch

GR Carruzzo erläutert, dass die Revision der Jahresrechnung 2019 noch nicht stattgefunden hat. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht es aber danach aus, dass der Mittagstisch mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 630.60 abschliessen wird, der zu Lasten des Eigenkapitals gehen soll. Praktisch alle Ausgabenpositionen konnten aber unter Budget abschliessen. Erfreulich ist, dass die Auslastung des Mittagstisches weiterhin zugenommen hat. Dies führt dazu, dass zum einen die Kosten für das Catering gestiegen sind, im Gegenzug aber auch die Elternbeiträge zugenommen haben.

://: Die Gemeinderäte nehmen die Rechnung 2018 des Mittagstisches zustimmend zu Kenntnis.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil

54 3425 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit
Genehmigung / Stand Rechnung 2019 Jugendraum

Zum Jugendraum gibt es laut GP Sandoz nicht viel zu sagen. Es fallen insgesamt Kosten von etwas mehr als Fr. 4'100.- an, wobei der Anteil für Witterswil ca. Fr. 2'300.- beträgt und für Bättwil Fr. 1'800.-. Es sind keine weiteren Kosten angefallen. Der Jugendraum wird weiterhin ab und an durch die Theatergruppe „Jou Jetzä“ genutzt, ansonsten sind uns keine weiteren Aktivitäten in den Räumlichkeiten bekannt.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil

55 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof
Beratung und Beschlussfassung Erlass richterliches Aufenthaltsverbot
beim Spielplatz beim Birkenhof ab 22.00 Uhr

S. Wyss, Anwohner des Birkenhofes und Mitglied der Werk- und Umweltkommission (WeKo), stört sich an Jugendlichen, welche sich in den letzten Wochen auf dem Spielplatz und um das alte Schulhaus/die Verwaltung aufhalten, laut seiner Aussage Alkohol und Drogen konsumieren (sie kiffen), Abfall hinterlassen und Lärm machen. Auch der Technische Dienst und die Verwaltung haben vermehrtes Littering und teils auch Jugendliche vor Ort beim Cannabis-Konsum beobachtet. S. Wyss bittet uns ein richterliches Verbot zu beantragen, womit man den Aufenthalt auf dem Areal nach einer bestimmten Uhrzeit verbietet. Die Polizei könnte anschliessend vermehrt Kontrollen durchführen und büssen.

GR Steiger ist Stand heute sehr stark gegen ein richterliches Verbot. Natürlich kommt es immer wieder zu Littering, teils auch zu Sachbeschädigungen etc. und der Technische Dienst ist immer wieder mit Aufräumen beschäftigt. Jedoch muss man Jugendlichen auch Räume bieten, an denen sie sich aufhalten können, ein Verbot hier nützt gar nichts, dann haben wir die Sauerei einfach bei irgendeinem Bänkli oder an der Tramstation. Viel sinnvoller ist es das Gespräch mit den Jugendlichen zu suchen und einen Kontakt herzustellen. Hier sind wir alle gefordert. Er wird in den nächsten Wochen einige Male vorbeischaun und mal sehen wen er so antrifft. Schon wenn unsere Mitarbeiter die Anwesenden im Vorübergehen nur grüssen und somit Präsenz zeigen, kann dies auf lange Zeit eine starke Verbesserung der Situation bewirken; so hat es sich z.B. in der ökumenischen Kirche in Flüh zugetragen. Ein richterliches Verbot erachtet GR Steiger als unverhältnismässig und verfrüht. Wenn sich die Situation verschlimmert, können wir dies immer noch tun, wobei seiner Meinung nach dann sehr fraglich ist wie viel eine Verbotstafel nützen wird. Daher schlägt er vor, lediglich an zwei, drei Standorten um das alte Schulhaus und die Verwaltung eine Tafel aufzustellen mit der Bitte den Platz sauber zu halten. Ebenfalls kann N. Studer von der JASOL beigezogen werden, wenn die Verwaltung oder der Technische Dienst etwas beobachten.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen den Erlass eines richterlichen Verbots und somit gegen den Antrag von S. Wyss aus. Es soll jedoch an zwei, drei Orten um das alte Schulhaus und die Verwaltung ein kleiner Anschlag platziert werden mit der Bitte, den Platz sauber zu halten. Bei Beobachtungen kann auch N. Studer von der JASOL beigezogen werden, damit er das Gespräch mit den Jugendlichen sucht.

Information an: S. Wyss, erfolgt durch GR Steiger

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-
eigener Bauten (BuK)
Jugend-, Sport- und Kulturkommission
JASOL, Buttiweg 28, 4112 Flüh

- 56 6153 Verkehr / Werkhof**
Beratung und Beschlussfassung Weiterbildung Chef Technischer Dienst
zum Wasserwart für im 2021 für Fr. 2'350.- (für Budget 2021)

Der Besuch des Wasserwartkurses wäre für R. Laffer sinnvoll, der Wasserwart ist für den Brunnenmeister einer Gemeinde unserer Grösse eigentlich Grundvoraussetzung. Da die Kurse sehr gut gebucht werden, möchte GR Steiger ihn so bald wie möglich anmelden. Der Kurs findet dann im September und November 2021 statt. Eine Abmeldung ohne Kostenfolge ist bis 90 Tage vor Kursbeginn möglich. R. Laffer ist sehr an der Weiterbildung interessiert.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass R. Laffer die Weiterbildung zum Wasserwart für Fr. 2'350.- absolvieren darf. Die Kosten sollen im Budget 2021 eingefügt werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Finanzbuchhaltung, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

57 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Ersatz Wasserleitung
Mühlemattstrasse

Die Offerten für den Ersatz der Wasserleitung in der Mühlemattstrasse sind teurer als budgetiert. Die günstigste Offerte für die Erdarbeiten kommt von der Gebr. Stöcklin AG (Fr. 84'626.35), für die Leitungsarbeiten von Werren Kunststoffe GmbH (Fr. 24'918.40.-). Somit sind es total knapp Fr. 110'000.- für 143 Meter Leitung und einen nicht geplanten Hydranten. Letztes Jahr haben wir für 170 Meter rund Fr. 85'000.- bezahlt plus für einen Hydranten Fr. 8'500.- (damals budgetiert), deshalb haben wir für die 2. Etappe Fr. 82'500.- budgetiert.

Die Erdarbeiten sind insbesondere aufgrund fehlerhafter Planung für die Ausführung teurer und wird aktuell von R. Stöcklin von der Gebr. Stöcklin AG nach unten korrigiert. Sobald diese eintrifft, weiss GR Steiger, was wir dort einsparen.

Des Weiteren ging bei der Planung die Installation eines zusätzlichen Hydranten aufgrund von Gebäudeversicherungsaufgaben vergessen (ein Punkt, auf den A. Randin an der letzten Gemeindeversammlung hinwies). Diese werden jeweils separat als Investitionskredite budgetiert. Dort fallen mindestens Fr. 6'000.- (plus ein kleines bisschen bei den Grabarbeiten bis max. Fr. 2'000.-) weg, welche dann separat in die Investitionsrechnung kommen. Ausserdem hat die Werren Kunststoffe GmbH im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Jahren eine Reserve von Fr. 2'000.- eingeplant.

Wie man den nicht budgetierten Hydranten in die Investitionsrechnung aufnehmen und dann nachträglich genehmigen kann muss die Finanzverwaltung klären. Wenn dies aber möglich ist, würde GR Steiger die Bauarbeiten wie geplant durchführen. Für den Leitungsbau sind wir dann bei der korrigierten Offerte mit geänderter Baudurchführung wieder näher am budgetierten Bereich. GR Steiger schätzt Fr. 90'000.- bis Fr. 95'000.-. Mit etwas Glück ist die Ausführung auch günstiger als offeriert wie oft bei der Gebr. Stöcklin AG. Den Hydranten müssen wir machen. Wollen wir dies nicht, können wir aufgrund der SGV-Auflagen auch die Leitung nicht ersetzen.

Laut GP Sandoz haben wir an der Gemeindeversammlung einem Brutto-Investitionskredit von Fr. 82'000.- zugestimmt. Er möchte wissen, um wie viel dieser voraussichtlich überschritten wird? GR Steiger kann diese Frage noch nicht beantworten, da die Offerte der Gebr. Stöcklin AG noch nicht bei uns eingetroffen ist. Für die Offerte ist man davon ausgegangen, dass die Zufahrt zu allen Parkplätzen beim Tennis-Park Haugraben jederzeit gewährleistet werden muss. Nun ist aber geplant, die Arbeiten mit einer Teilspernung durchzuführen. Zudem sollen während der Bauphase nicht alle Parkplätze immer zugänglich bleiben. Dies ist aufgrund der momentanen Situation, in der die Restaurants nicht voll besetzt werden können, vertretbar. Was hingegen jederzeit gewährleistet werden muss ist die Zufahrt zur Palettenhuber GmbH. Laut GR Steiger teilt die WeKo diese Ansichten. Ausserdem möchte GR Steiger noch erwähnen, dass beim bestehenden östlichen Hydranten das Oberteil ersetzt werden soll damit wir die richtigen Anschlüsse gemäss den Vorgaben der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) haben.

GP Sandoz denkt, dass die Kosten über dem beantragten Kredit liegen werden, da bei den Fr. 82'000.- keine Kosten für einen Hydranten vorgesehen waren. Ausserdem haben wir auch keinen solchen im Budget vorgesehen. Würde die Gemeindeversammlung wie geplant im Juni stattfinden, hätten wir einen Nachtragskredit beantragen können. Aufgrund der Verschiebung der GV ist dies aber nicht möglich. Die Kosten für den Hydranten liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und sollen deshalb als separater Investitionskredit durch den Gemeinderat beschlossen werden. Die mögliche Überschreitung des Kredites für die Wasserleitung muss dann gegenüber der Gemeindeversammlung begründet werden. In der Vergangenheit sind die Kredite für Leitungersatz meistens stark unterschritten worden. Eine

Überschreitung ist als nicht tragisch. GP Sandoz beantragt deshalb einen zusätzlichen Investitionskredit für die Neuerstellung eines Hydranten und den Ersatz des Oberteils eines zweiten Hydranten von Brutto Fr. 12'000.- sowie voraussichtlichen Subventionen von Fr. 2'000.-.

://: Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Bauarbeiten wie geplant trotz des nicht budgetierten Hydrantes einstimmig zu. Ebenfalls stimmt er einem separaten Investitionskredit für die Neuerstellung eines Hydranten und den Ersatz des Oberteils eines zweiten Hydranten von Brutto Fr. 12'000.- bei voraussichtlichen Subventionen von Fr. 2'000.- zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

58 3290 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Kultur, übrige
Beratung und Beschlussfassung Absage der diesjährigen Bundesfeier

Wie an der letzten Gemeinderatssitzung diskutiert hat sich GR Weintke bilateral für die gemeinsamen Geschäfte mit Witterswil ausgetauscht. Witterswil tagt auch am 11. Mai 2020 und wird beantragen, dass die Bundesfeier abgesagt wird. Diesem Antrag kann sich GR Weintke anschliessen, insbesondere, dass es doch einiges an Vorbereitungen benötigt. Sollte die Abstandsregel des BAG, wovon er ausgeht, bis zu diesem Termin bestehen bleiben, könnten wir 3 Personen pro Tisch (Ausnahme Familien) platzieren. Dies macht seiner Meinung nach keinen Sinn. Er bedauert sehr, dass wir für die Bevölkerung "nichts" bieten können - aber deren Schutz und Gesundheit ist vorrangig. Als Möglichkeit sieht er noch, dass wir diesen Antrag auf den 8. Juni 2020 verschieben und uns bis dahin weitere Informationen des Bundesrates/BAG vorliegen.

GR Carruzzo fände es schade, wenn wir bereits heute die Bundesfeier absagen und es dann aber doch möglich wäre, diese durchzuführen. Daher spricht sie sich dafür aus, erst an der Sitzung vom 8. Juni 2020 darüber zu beschliessen.

://: Der Gemeinderat wartet mit der Beschlussfassung ab bis weitere Beschlüsse des Bundesrates vorliegen und wird demnach spätestens an seiner Sitzung vom 8. Juni 2020 darüber befinden.

Information an: Gemeindeverwaltung Witterswil

59 3424 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Parkanlagen, Wanderwege
Beratung und Beschlussfassung von zwei neuen Standorten von Wanderweg-Stationen

Herr Jenzer von den Solothurner Wanderwegen hat sich bei uns gemeldet und uns mitgeteilt, dass die Wanderwege im Leimental in die Jahre gekommen sind. An zahlreichen Stellen fehlen in der Zwischenzeit die Markierungen in Form von Richtungszeigern, Rhomben an den Bäumen und die gelben Ortsschilder. Zurzeit sind sie in Bättwil, Hofstetten-Flüh und Metzleren-Mariastein an der Montage/Revision von neuen Wanderschildern an den Stationen. Dabei ist Mitarbeitern der Solothurner Wanderwege aufgefallen, dass im Gebiet Bättwil, bei der Rütthofstrasse, die heutige Station neu positioniert werden sollte. Sie wollen die Station (Stange) auf die andere Strassenseite verlegen und dort die richtigen / fehlenden Schilder anbringen. Des Weiteren wollen sie oberhalb am Waldweg (Richtung Reservoir) den dortigen Wanderweg besser ausschildern und ebenfalls eine Stange setzen.

Sie bitten uns, den Antrag/Vorschlag gemäss den beigelegten Standortblättern zu prüfen. GR Weintke sieht keinen Grund, dem Antrag keine Folge zu leisten und befürwortet diesen. Für uns gibt es weder einen Aufwand noch irgendwelche Kosten.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Herrn Jenzer von den Solothurner Wanderwegen einstimmig zu. So kann die Station an der Rütthofstrasse neu positioniert und oberhalb des Waldweges eine Stange gesetzt werden.

Schreiben an: Solothurner Wanderwege, Herr M. Jenzer,
Hofgasse 19, 4144 Arlesheim

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

60 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Sozialregion Dorneck

Die Sozialregionen des Kantons treffen sich regelmässig für eine Leitungskonferenz. Da sie über kein Sekretariat verfügen, muss der Präsident der Konferenz – der selbst Präsident oder Leiter einer Sozialregion ist – die Einladungen, Protokolle und die weiteren Arbeiten, welche anfallen, selbst erledigen. Dies soll künftig geändert werden. So ist vorgesehen, jemanden im Teilpensum anzustellen – einem Kostendach von max. Fr. 4'500.- pro Sozialregion (darin ist nebst dem Lohn auch die Miete und allfällige Spesen enthalten) hat das Leitorgan grundsätzlich schon zugestimmt. Ausserdem ist angedacht, einen Verein zu gründen, damit das Sekretariat über diesen und nicht über eine einzelne Sozialregion angestellt werden muss. Diese Idee führte zu einer grösseren Diskussion und einige der gestellten Fragen konnten nicht beantwortet werden. Es wurde deshalb beschlossen, diesen Entscheid zu vertagen und diese nach Klärung der Fragen per Zirkulationsbeschluss nachzuholen. GP Sandoz wird einen entsprechenden Antrag für die nächste Sitzung vorbereiten, weist aber darauf hin, dass einzelne Gemeinden bereits verlangt haben, dass ein Verein nur gegründet werden soll, wenn alle Sozialregionen mitmachen.

GR Steiger ist etwas erstaunt. Er findet die Kosten relativ hoch für das dass das Sekretariat „nur“ für die Protokollierung der Leitungskonferenzen zuständig sein wird. GP Sandoz erklärt, dass es nicht bei diesen Arbeiten bleibt. Das Sekretariat soll auch bei Projekten, wie jetzt aktuell mit den Themenarbeiten anlässlich des 10-Jährigen der Sozialregionen mitwirken. Auch soll es bei der Erhebung von Kennzahlen zu den Sozialregionen mithelfen. Das Leitorgan erachtet es als wichtig, dass eine solche Stelle geschaffen und dadurch auch der Präsident der Sozialkonferenz entlastet wird, weshalb sie den Antrag zugestimmt haben. Für Bättwil ist mit Mehrkosten von weniger als Fr. 800.- pro Jahr zu rechnen.

Neues Konzept Asylorganisation Dorneck

Laut GP Sandoz soll es ein neues Konzept für die Asylorganisation Dorneck geben. Er wird diesbezüglich an der nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen, möchte aber bereits jetzt erwähnen, dass wir bislang eine Betreuungspauschale in der Höhe von Fr. 1'500.- pro Dossier (insgesamt Fr. 3'000.-) erhalten haben. Neu ist vorgesehen, dass diese Kosten zwischen der Gemeinde und der Sozialregion Dorneck aufgeteilt werden. Ausserdem soll jede Gemeinde, die Asylsuchende und Flüchtlinge nach neuem Ablauf in ihrer Gemeinde in einer Asylunterkunft aufgenommen hat, pro Jahr und Person eine Ausgleichsentschädigung von Fr. 3'000.- (für Pro-Kopf-Zahlungen wie Schule, Sozialhilfe, usw.), welche in der Jahresrechnung nach Anzahl EinwohnerInnen auf alle Vertragsgemeinden aufgeteilt wird, erhalten.

Schulbeginn

Am 11. Mai 2020 war wieder Schulbeginn und auch die Spielgruppe sowie die MUSOL haben ihren „Betrieb“ wieder aufgenommen. GR Carruzzo informiert darüber, dass die Schulklassen getrennt wurden und es strikte Auflagen gibt.

GP Sandoz fragt, wie es mit der Umsetzung der Hygienemassnahmen im alten Schulhaus läuft, ob ein Rapport geführt wird und wer diesen kontrolliert. Ebenfalls möchte er wissen, ob gewünscht wird, dass Frau Maloum nebst dem Kindergarten auch noch die Verwaltung putzt und somit auch den Technischen Dienst etwas entlastet? GR Steiger erklärt, dass dies nicht nötig ist und diese Arbeiten auf der Verwaltung weiterhin durch den Technischen Dienst ausgeführt werden können. Er wird nochmals das Gespräch suchen und erklären, was alles getan werden muss. GR Carruzzo wird gebeten, mit Frau Maloum zu schauen, wie es im Kindergarten läuft und ob die Massnahmen des Bundes (zweimal am Tag alles zu desinfizieren) umgesetzt werden können.

Anstellung Aushilfe für den Technischen Dienst

Nachdem wir an der letzten Sitzung eine Aushilfe für den Technischen Dienst für die Monate Mai und Juni angestellt haben, informiert GR Steiger nun darüber, dass K. Bonetti die Stelle nicht antreten wird, da er zwischenzeitlich eine Festanstellung angenommen hat. Er wird mit P. Grimm vom Werkhof Witterswil Kontakt aufnehmen um Hilfe für die Grünabfuhr zu bekommen.

Gemeindefahrzeug

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt haben wir unser Gemeindefahrzeug für Fr. 9'000.- verkaufen können. Das Fahrzeug weist laut GR Steiger einen Mangel auf, der im Inserat nicht erwähnt wurde, weil er ihm damals nicht bekannt war, auf den er bei der Übergabe aber hingewiesen hat. Der Käufer hat das Fahrzeug nun in eine Garage gebracht und musste unter anderem ein Ventil für Fr. 390.- auswechseln lassen. Dies war nötig, da das Fahrzeug bei über 3000 Touren einfach abstellt. GR Steiger ist nicht erfreut darüber, dass nicht bereits bei der Ausschreibung auf diesen Mangel hingewiesen wurde. Daher werden wir die Fr. 390.- übernehmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Arbeitssicherheit

Mit dem Weggang von R. Grütter haben wir keinen Sicherheitsbeauftragten mehr in der Gemeinde. GR Steiger informiert darüber, dass Herr R. Laffer, neuer Chef des Technischen Dienstes ab dem 1. Juli 2020, bereit wäre, dieses Amt auszuführen. Daher fragt er den Gemeinderat an, ob wir ihn bereits für den Grundkurs Arbeitssicherheit anmelden können? GP Sandoz denkt, dass wir erst die Probezeit abwarten und ihn dann für im 2021 anmelden können. Die Kosten sollen dann auch im Budget berücksichtigt werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Basiskurs Wasserversorgung

GR Steiger hat die beiden Herren vom Technischen Dienst für den Basiskurs Wasserversorgung, der im September 2020 stattfinden wird, angemeldet. R. Hertig wird dieses Jahr ebenfalls noch den Strassenmeisterkurs besuchen, Herr Laffer wird dies dann im 2021 nachholen.

Beitragsplan Teilausbau Gemeindestrasse Im Zielacker

GR Steiger möchte dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro die Erstellung des Beitragsplans für Im Zielacker in Auftrag geben und möchte wissen, ob es dafür einen Gemeinderatsbeschluss braucht. Laut GP Sandoz müssen wir erst wissen was genau wir in Auftrag geben wollen. Macht die Werk- und Umweltkommission (WeKo) die Planung oder beauftragen wir das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro auch für einen Planungsauftrag? GR Steiger erwähnt, dass die Bauleitung durch die WeKo übernommen wird, demnach müssen sie uns nur den Beitragsplan erstellen. GP Sandoz bittet GR Steiger eine Offerte zu verlangen und diese dann für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen zu traktandieren.

Planung Teilausbau Gemeindestrasse Im Zielacker

Heute gab es laut GR Steiger eine Begehung des Stücks Im Zielacker, das noch in diesem Jahr ausgebaut werden soll. Ihm ist wichtig, die Anwohner wo möglich miteinzubeziehen und deshalb hat er vor Ort auch einige Punkte wie beispielsweise das Thema Beleuchtung direkt besprochen. Das weitere Vorgehen wird er nun mit der Werk- und Umweltkommission (WeKo) festlegen.

Abwesenheit G. Steiger von Mitte Juni bis Mitte September

GR Steiger wird ein Dossier über die laufenden Geschäfte für den neuen Chef des Technischen Dienstes, der seine Stelle erst am 1. Juli 2020 antreten wird, erstellen. Er wird auch anfangs Juli einmal vorbei kommen, um mit ihm direkt ein paar Punkte anzuschauen. Eben-

falls wird er die Werk- und Umweltkommission (WeKo) entsprechend informieren und auch sie über sämtliche laufenden Geschäfte orientieren. Momentan übernimmt er noch einige Aufgaben die eigentlich in den Zuständigkeitsbereich der WeKo fallen. Da die Kommission noch nicht lange in dieser Konstellation tätig ist, fehlt es ihnen momentan noch etwas an Fachwissen. Über die Sommermonate werden sie damit beschäftigt sein, die Ingenieurleistungen auszuschreiben. Ebenfalls wird GR Steiger schon das Budget 2021 so gut es geht erstellen. Wie GR Hamann ihn aber während seiner Abwesenheit vertreten kann ist noch unklar.

GP Sandoz findet es wichtig, dass GR Hamann ab sofort sämtliche WeKo-Protokolle zugestellt werden damit er sich in die laufenden Geschäfte einlesen kann. Ausserdem erwähnt er, dass die WeKo-Protokolle in letzter Zeit nicht mehr allen per Mail zugestellt werden. GR Steiger wird den Versand an GR Hamann in Auftrag geben, erwähnt aber, dass ihm auch keinerlei Protokolle, beispielsweise von der Baukommission, zugestellt werden. Er versteht deshalb nicht weshalb die nur die WeKo tun toll.

GP Sandoz bemängelt, dass Protokolle generell zu spät versendet werden. Er denkt, dass es sinnvoll wäre, wenn die Protokolle (von sämtlichen Kommissionen) innerhalb zweier Wochen nach der Sitzung allen Gemeinderäten per Mail verteilt werden und nicht erst nach der definitiven Genehmigung. Er wird auf eine der nächsten Sitzungen einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen wie das künftig mit den Protokollen laufen soll. Ab sofort sollen aber die WeKo-Protokolle wie auch die Einladungen GR Hamann zugestellt werden.

Erneuerung Teilstück des Fussweges an der Benkenstrasse

GR Steiger informiert darüber, dass die Arbeiten für die Erneuerung des Teilstückes des Fussweges an der Benkenstrasse in dieser Woche starten und dieser so in Stand gestellt wird wie er vor den Bauarbeiten war.

Gemeinsame Sitzung mit Witterswil

Heute hätte die gemeinsame Sitzung mit Witterswil stattgefunden, aufgrund der aktuellen Situation hat man aber darauf verzichtet. Somit werden beide Gemeinden einzeln über die Traktanden beschliessen und die andere Gemeinde entsprechend informieren. Zum Thema Jungbürgerfeier wird festgehalten, dass die zuständigen Gemeinderäte der beiden Gemeinden mit der JASOL die Durchführung und Planung besprechen sollen. Anschliessend sollen die Gemeindeverwaltungen entsprechend informiert werden, damit sie die Einladungen rechtzeitig versenden können.

Laut GR Steiger ist geplant, den Naturschutztag vom 27. Juni 2020 durchzuführen. Die zuständige Kommission von Witterswil trat auch bereits mit Pro Witterswil in Kontakt. Ein entsprechendes Flugblatt wird aber relativ kurzfristig in alle Haushalte verteilt werden. Wichtig ist, dass darauf auch nochmals auf die BAG-Richtlinien hingewiesen wird.

Das Thema Abfallbewirtschaftung – einseitige Absage der Sonderabfallsammlung wurde bereits durch GR Steiger angesprochen und Witterswil hat sich auch dafür entschuldigt.

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi